



B 35, Gölshauser Dreieck

Zahlen & Fakten

Vorhabenträger: Bundesrepublik Deutschland und Stadt Bretten
Kosten: ca. 6,153 Mio. €

Aktueller Stand

Ausführungsplanung

Termine

Derzeit keine aktuellen Termine.

Kontakt

Fachinformationen

Florian Hahn

0721 926-3461

Florian.Hahn@rpk.bwl.de

Das Projekt

- **Ausgangslage**
- **Ziele der Maßnahme**
- **Geplante Maßnahmen**

Die beiden Einmündungen am Gölshauser Dreieck, B 35 / B 293 und kurz darauf folgend B 293 / Nordanschluss Bretten, haben sich aufgrund ihres kurzen Abstands zueinander in den letzten Jahren als Unfallschwerpunkte entwickelt.

Durch den Ausbau des Knotenpunktes soll dieser sicherer gestaltet und so die Unfallhäufigkeit reduziert werden. Durch die Verlegung werden ausreichende Aufstellflächen vor den Lichtsignalanlagen und geringere Längsneigungen im Knotenpunktbereich ermöglicht.

Hierfür wird die Einmündung in die B 35 um ca. 250 m nach Westen verlegt und die B 293 auf eine Länge von ca. 525 m an die neue Lage angepasst. Durch die Verlegung werden ausreichende Aufstellflächen vor den Lichtsignalanlagen und geringere Längsneigungen im Knotenpunktbereich ermöglicht. Der Nordanschluss verläuft weitestgehend auf der alten Trasse der B 293; er wird höhenmäßig angepasst und mündet künftig untergeordnet in die B 293. Die B 35 erhält einen weiteren Linksabbiegestreifen, sodass zukünftig zwei Fahrstreifen zum Linksabbiegen zur Verfügung stehen. Da die B 293 tiefer gelegt wird, wird der vorhandene Regenrückhaltekanal durch ein Regenrückhaltebecken an der B 35 ersetzt.

Informieren Sie sich

- [Planung](#)

Planung

Bisheriger Planungsverlauf

Bei der Variantenuntersuchung wurden diverse Knotenpunktsarten betrachtet und 3 Varianten vertiefend untersucht.

[Planfeststellungsbeschluss vom 08.03.2022](#)

Dokumenttitel	Dateityp	Größe
Übersichtskarte M 1 : 25.000	pdf	2 MB
Lageplan M 1 : 1.000	pdf	3 MB



Weitere Informationen

[Wie läuft ein Planfeststellungsverfahren ab?](#)

[Planungsleitfaden Öffentlichkeitsbeteiligung](#)

